

2/2009
61. Jahrgang
Februar

der **Belper**



3 VVB in eigener Sache | **5** Kultur | **8** Sport | **13** Natur
14 Bunt gemischt | **15** Geschäftsleben | **21** Dorfgeschehen



Delegiertenversammlung

26. März, 20 Uhr, im Gasthof zur Linde. An der ersten Sitzung des Vorstandes im neuen Jahr wurde unter der Leitung von Präsident **Daniel Brönnimann** die Delegiertenversammlung von Donnerstag, 26. März, vorbereitet. Auf der **Traktandenliste** der DV stehen: 1. Begrüssung und Appell, 2. Genehmigung des Protokolls vom 7. März 2008, 3. Mutationen (siehe unten), 4. Jahresberichte, 5. Jahresrechnung und Revisorenbericht, 6. Budget, 7. Wahlen (siehe Neuwahlen), 8. Veranstaltungskalender, 9. Anträge (schriftlich einzureichen bis 13. März an VVB-Präsident Daniel Brönnimann), 10. Verschiedenes. – Daniel Brönnimann gab bekannt, dass der Verein **Claro Weltladen** und der **Badmintonklub** nun definitiv ein Aufnahmegesuch stellten. **Neuwahlen.** Nach harter Sucharbeit können alle freien Stellen neu besetzt werden. Als Präsidentin wird gemäss Statuten die bisherige Vizepräsidentin, **Susanne Burla** (Orchester), vorgeschlagen. Zur Wahl als Vizepräsident stellt sich **Markus Karlen** (Ludothek), als Kassier **Roland Küffer** (Jodlerchörl) und als Revisorin **Gabrielle Aellen** (Reitverein) zur Verfügung.

Aufruf an die Berichterstatterinnen und Berichterstatter. Vor einem halben Jahr musste schon einmal ein Aufruf im «Belper» gestartet werden. Nun stellen wir fest, dass einigen Schreiberinnen und Schreibern die Einhaltung der **Richtlinien** immer noch grosse Mühe bereitet, oder sie aus nicht erkennbaren Gründen nicht in der Lage sind, die einfachen Regeln zu befolgen.

Hier die meisten missachteten Grundsätze:

Datum: Wir schreiben nicht 09.03.2009 sondern, 9. März. Die Jahrzahl wird weggelassen, da jedermann weiss, dass wir im 2009 leben.

Zeit: Bitte nicht 08.00 Uhr schreiben, einfach 8 Uhr.

Ort: Bei Berichten im «Belper», braucht es bei einer Adresse oder dem Austragungsort eines Anlasses keine Ortsbezeichnung. Ein Ort ist nur anzugeben, wenn der Anlass nicht in Belp stattfindet.

Auszeichnungen: Der erste Untertitel ist fett zu setzen. Weitere Unter- oder Zwischentitel können fett kursiv sein. Auszeichnungen im Text werden immer nur fett kursiv markiert. Unterstreichungen gibt es nicht.

Zahlen: Zahlen bis 12 werden in einem Wort geschrieben also z. B. zehn und nicht 10.

Ab Speichern: Dateien und auch Bilder sind mit dem Vereinsnamen abzuspeichern, nicht mit «Bericht für den Februar» oder «2039.jpg». Die betroffenen Dateien müssen sonst umbenannt werden, da sie sich ja in der entsprechenden Rubrik alphabetisch einreihen müssen.

Bilder: Bilder übermitteln Sie bitte **unbedingt** in einem separaten Mail und keinesfalls sogar direkt im Text eingebettet. Bei einem separaten Mail lassen sich die Bilder besser kontrollieren und sicherstellen, dass kein Bild verloren oder vergessen geht. Bilder wie folgt schicken: Abgespeichert mit dem Namen des Vereins an **belpbilder@jordibelp.ch** und im **Cc** an die Redaktion.

Manus: Bitte verwenden Sie die originalen Belper-Manuskripte. Achten Sie darauf, dass der Bericht in Arial 11 und einem Zeilenabstand 1,5 (Ctrl. 5) abgegeben wird. Sollte Ihr Original-Belper-Manus verloren gegangen sein, melden Sie sich bei einem der Redaktoren. Wir senden Ihnen gerne eine Original-Datei zu.

Keine Schikane. Nehmen Sie es uns nicht übel, dass wir uns allgemein an Sie richten, obwohl doch ein recht grosser Teil der Berichte und Bilder perfekt abgegeben wird. Dieser Aufruf zur Einhaltung der Richtlinien ist auch nicht als Schikane zu betrachten. Versetzen Sie sich doch einmal in unsere Lage: Pro «Belper» kontrollieren und redigieren wir um die 60 bis 70 Berichte. Nun müssen wir uns immer wieder um «Dinge» kümmern, die von den Schreibenden ohne Mehraufwand von Anfang an richtig dargestellt werden können. Die Details zu korrigieren, die nicht den Richtlinien entsprechen, beschert uns ein erheblicher und vor allem unnötiger Mehraufwand. Andererseits helfen wir allen Leuten gerne, die weniger schreibgewandt sind und vielleicht auch den Computer nicht so gut beherrschen.

Dabei ist aber doch alles ganz einfach: Machen Sie die Darstellung und die erwähnten Details der Darstellung im «Belper» nach und schon ist alles perfekt. – Wir danken Ihnen zum Voraus dafür, dass



Sie den Anliegen der Redaktion sowie den Sachbearbeitern bei der Jordi AG Beachtung schenken und freuen uns auf eine weitere angenehme Zusammenarbeit.

Fritz Sahli und Eliane Schär

Für Sie notiert!

Februar

- 19. Senioren Bühne, Theateraufführung, Dorfzentrum
- 20. Orchester, Konzert Thomaskirche Liebefeld
- 21. D Märitorgele, reformierte Kirche
- 22. Orchester, Konzert, reformierte Kirche
- 26. Elternverein, «Im Notfall richtig reagieren», Pfrundscheune
- 28. Gemeinde, Monatsmarkt, Dorfplatz

März

- 1. Orchester, Konzert, Stadtkirche Thun
- 6. Kultur Campagne, Klassikabend mit Kammermusiktrio, kultur campagne oberried
- 7. Elternverein, Tag der offenen Tür, Spielgruppe Bäremani, Muristrasse

- 7. Tag der offenen Tür, Spielgruppe Teddy Bär, Galactinastrasse
- 7. Rodeo Ranchers, 25-Jahre-Jubiläumsparty, Dorfzentrum
- 20./21. Wyhus, Frühjahrsdegustation, Sägetstrasse 33
- 21. D Märitorgele, reformierte Kirche
- 26. VVB, Delegiertenversammlung, Gasthof zur Linde
- 27. Senioren Bühne, Theateraufführung, Dorfzentrum
- 28. Gemeinde, Monatsmarkt, Dorfplatz
- 28. Elternvertretung, Clean-Up-Day, «2. Belp-Putzete», Start Dorfschulhausplatz
- 28. Jodlerchörl, Volkstümlicher Abend mit Theater, Dorfzentrum

Titelbild: Winterstimmung im Belpmoos. Während im Dorf die Leute über schlecht geräumte Gehwege klagten, bereitete der Winter diesen Tieren keine besondere Sorgen. Unter der Schneedecke konnten selbst die beiden Esel immer wieder etwas Futter finden. Bild Regina Gasser.



Belper Chor

Hauptversammlung/Singen in Kühlewil. bk. Am Freitag, 13. Februar, findet im Restaurant Kreuz unsere HV statt. Wir beginnen pünktlich um 19 Uhr mit dem Nachtessen und behandeln anschliessend die statutarischen Traktanden. Für die Aktiven ist der Anlass obligatorisch. Alle Ehren- und Passivmitglieder sowie Freunde des Gesanges sind ganz herzlich dazu eingeladen.

Alle Jahre wieder und der Tag der Kranken vom 1. März steht bereits an. Mit einigen Liedern wollen wir erneut im Alters- und Pflegeheim in Kühlewil auftreten – ein bis zwei Stunden der Abwechslung und der Freude für diejenigen Mitmenschen, die ihren Lebensabend dort verbringen.

Fotoklub

Neue Ideen. Amp. Ein neues «Geschäftsjahr» steht ab 1. April bevor. Im März ist Hauptversammlung. Im Februar ist also der letzte Klubabend im ablaufenden Vereinsjahr. Der Vorstand hat ein neues Jahresprogramm vorbereitet. Wettbewerbsthemen wurden bestimmt, Themen zu unseren zweimonatigen Bilderausstellungen in den Schaufenstern von Chäs Glauser sind auch genannt. Einzig das Reiseziel einer zwei Tage dauernden Klubreise ist noch offen. Als Vorschläge werden wir im Februarhock beraten, ob wir eventuell ins Binntal gehen oder vielleicht nach Frankfurt am Main oder, was der Vorstand hofft, noch andere Ideen von den versammelten Klubmitgliedern dazukommen. Es darf auch jemand ausserhalb des Vorstandes eine Reise planen und organisieren. Gespannt erwarten wir den Februarhock. Der Hauptversammlung wird dann das Jahresprogramm zur Genehmigung vorgelegt. So will es der Wortlaut unserer Statuten.

Die Bildrückgabe zum Portfoliowettbewerb wird auch am nächsten Hock stattfinden. Der Zentralpräsident des schweizerischen Eisen-

bahnerfotoklubs, EVVFAS, hat mit zwei seiner Kameraden die Jurierung der elf Portfolios vorgenommen. Er wird uns dann seine Kommentare zu den Arbeiten persönlich überbringen. Wir sind alle gespannt, was gut gelungen ist und was wir noch verbessern müssen und können. Es ist immer eine gute Gelegenheit, Leute aus anderen Klubs bei uns zu Gast zu haben und mit anderen Ansichten unser Wissen zu erweitern.

Guggenmusik

Mondsüchtig? twe. Unter diesem Motto durfte die Belper Bevölkerung mit über 300 Guggenmusikanten und diversen Umzugs- und Kindergruppen die diesjährige Belper Fasnacht erleben. Mit viel Guggenpower und Verpflegungsmöglichkeiten war für das Wohl der Besucher gesorgt und für die kleinen Gäste waren viele Attraktionen vorhanden.



Das FAKO dankt allen Sponsoren, freiwilligen Helfern und natürlich der Guggenmusik für die grossartige Unterstützung und «Manpower», die für die Durchführung dieses Anlasses benötigt wurden.

Ausblick. Bitte notieren Sie sich bereits das Datum der nächsten Belper Fasnacht: **Samstag, 23. Januar 2010.**

Die Belper Guggen sind bis Mitte März weiterhin an diversen Faschnachten anzutreffen und freuen sich auf einheimische Unterstützung im Publikum. Weitere Informationen finden Sie unter www.guggebelp.ch

Jodlerchörli

Volles Jahresprogramm hinter uns. at. Präsident Roland Küffer konnte sechs Gäste, Dirigentin, Ehrendirigent und 19 Aktive (darunter der Ehrenpräsident und acht Ehrenmitglieder) zur 41. HV begrüessen. Zum Auftakt liess er das Lied «Fründschaft» anstimmen. Das Protokoll der letzten HV und der ausführliche Jahresbericht des Präsidenten wurden mit Applaus genehmigt. Kassier Ueli Gerber konnte einen kleinen Vermögenszuwachs bekannt geben. Trotz Wahljahr wurde der Vorstand ohne Änderung in globo mit grossem Applaus wiedergewählt. Turnusgemäss wurde der zweite Rechnungsrevisor ersetzt durch Ernst Stettler. Im vergangenen Jahr mussten wir von zwei Chörlifrauen Abschied nehmen. An 36 Proben und 24 Anlässen hat Renat Zaugg nie gefehlt. Nur einmal gefehlt haben Mädi Brechbühl, Hansruedi Hulliger und Andreas Liechti. An den Anlässen haben wir mit 26 verschiedenen Liedern total deren 110 vorgetragen. Das Tätigkeitsprogramm sieht folgende Anlässe vor: Volkstümlicher Abend mit Theater am 28. März im Dorfzentrum und am 4. April in der Aula Selhofen in Kehrsatz; 26. April Mitwirkung Gottesdienst; 2. Mai Altersnachmittag; 12. bis 14. Juni individueller Besuch Kant. Jodlerfest Gstaad; 30. Juni Brätlen; 22. August Ausflug mit Langzeitabteilung; 30. August Chörlireise; 13. September Gürbetaler Jodlertreffen Riggisberg; 25. September Familienabend mit TV; 28. November Adventskonzert zusammen mit Kinderjodlerchörli Gürbetal; 6. Dezember Märli; 12. Dezember

Impressum

Monatszeitschrift der Belper Vereine mit
«Dorfgeschehen» – Mitteilungen der Gemeindebehörden

Redaktion

Fritz Sahli, Neumattstrasse 2/42, 3123 Belp 031 819 10 40
frisa.belp@sah.li

Eliane Schär, Husmattstrasse 27, 3123 Belp 031 819 66 84
eliane-schaer@belponline.ch

Druck und Verlag/Jordi AG, 3123 Belp

michael.hertig@jordibelp.ch 031 818 01 35

Inserate/Adressänderungen/Jordi AG, 3123 Belp

info@jordibelp.ch 031 818 01 17

Jahres-Abonnement

Fr. 21.–

www.belp.ch/derbelper



Familienabend. Im Verschiedenen überbrachten die Delegierten von Turnverein, Frauen- und Männerriege Grüsse und beste Wünsche. Theodor Schneider dankte dem Präsidenten für seine geleistete Arbeit. Mit «Bärn blibt Bärn» schlossen wir die HV.

Volkstümlicher Abend mit Theater am 28. März im Dorfzentrum und am 4. April in der Aula Selhofen in Kehrsatz. Näheres zum Programm folgt im nächsten «Belper».

kultur campagne oberried

Abendmusik. sr. Am Freitag, 6. März, um 20 Uhr, lädt Sie der Verein kultur campagne oberried zu einer Abendmusik ein. Das Kammermusiktrio «Kegelstatt» mit Iwan Wassilevski, Klarinette, Dorothee Schmid Bögli, Viola, und Susanne Huber, Klavier, werden nicht nur Werke von Mozart spielen... Lassen Sie sich überraschen!

Reservationen nimmt die Raiffeisenbank Gürbe, 031 818 20 40, gerne entgegen.



Musikgesellschaft

Erstmals eine Frau an der Spitze. fs. Erstmals steht bei der Musikgesellschaft eine Frau an der Spitze: Die neue Präsidentin heisst **Therese Schlüchter** (Bild). Ihre Wahl wurde von grossem Beifall begleitet.



Sie ersetzt André Zosso, der jahrelang im Vorstand tätig war und in den letzten fünf Jahren das Korps als Präsident führte. Er wurde unter grossem Applaus zum Ehrenmitglied ernannt. Zugleich wählte die Hauptversammlung Patrik Marti aus Steffisburg mit grossem Beifall zum neuen Dirigenten. – Die HV der Musikgesellschaft stand

auch sonst im Zeichen von Wahlen. Neu ziehen Sonja Eschmann (Sekretärin), Sandra Grünig (Präsidentin der Musikkommission) sowie Peter Gasser (Beisitzer) in den Vorstand ein. Er wird das junge Team als erfahrenes Vereinsmitglied und gewesener Präsident in allen nötigen Belangen unterstützen. Als Berichterstatter im «Belper» wurden Jean-Paul Gyger (bis Juli) und Stefanie Portner (ab August) bestimmt und für den Internet-Auftritt ist neu Toni Wyrtsch zuständig. – Zusätzlich zu Dirigent Marti nehmen neu Jolanda Stauffer sowie Stefan Keller in der Musikkommission Einsitz und Beat Siegenthaler wurde als Rechnungsrevisor gewählt.

Auch bei der Jugendmusik, wo gemäss Präsident Marc Fuchs im Vorstand neu Ressorts gebildet werden, gab es Neuwahlen. Die gewählten Vorstandsmitglieder heissen Andrea Jost, Manuela Rolli und Cédric Beer. – «Ich bin stolz auf meine jungen Musikantinnen und Musikanten», berichtete JM-Präsident Fuchs. «Sie haben an

vielen Auftritten gute Musik gemacht.» – Dazu musste er aber darauf aufmerksam machen, dass die Uniformierung der JM ein hohes finanzielles Engagement erfordert und deshalb den Verantwortlichen zunehmend Sorge bereitet.

Ehrungen. Ursula Jost wurde als Aktivmitglied des Jahres geehrt und Ruedi Mumenthaler zum Aktiv-Ehrenmitglied ernannt. Mit grossem Applaus und einem schönen Präsent dankte das Korps Erwin Trachsel für seinen fast 30-jährigen Einsatz als Materialverwalter der Jugendmusik. – Fleissigster Musikant des Jahres war Kurt Aegerter, der an allen 77 Anlässen und Proben teilnahm!



Unser Bild von Geri Keller zeigt den neuen MG-Vorstand (v.l.n.r.): Hans Jörg Gerber, Materialverwalter; Sandra Grünig, MUKO-Präsidentin (neu); Annette Kropf, Vize-Präsidentin; Daniela Foos, Kassierin; Therese Schlüchter, Präsidentin (neu); Sonja Eschbach, Sekretärin (neu); Marc Fuchs, Präsident JM; Peter Gasser, Beisitzer (neu).

Orchester

Sinfoniekonzert mit Alexandre Dubach. bsk. Wir freuen uns, auf die kommenden Konzerte mit dem Solisten Alexandre Dubach hinweisen zu können.



Bereits im Alter von neun Jahren gewinnt er den ersten Wettbewerb und gilt schon bald als «Schweizer Geigenwunder». Weitere begehrte erste internationale Preise folgen und zahlreiche Tourneen führen ihn durch ganz Europa und in fernere Länder. Im Rahmen seines äusserst vielseitigen und originellen musikalischen Schaffens nimmt das Oeuvre Paganinis einen besonderen Stellenwert ein. Seine CD-Einspielung der sechs Paganini-Violinkonzerte mit dem Orchestre Philharmonique de Monte Carlo bei Claves im Jahr 1993 findet grosse Beachtung. Letztmals in der Schweiz aufgeführt wurde das auf dem Konzertprogramm stehende wertvolle fünfte Violinkonzert Paganinis vom Thuner Geigenvirtuosen zusammen mit dem Tonhalle-Orchester Zürich im Jahre 1994.

Als weiteres Werk führen wir die Symphonie Nr. 3 «Rheinische» von Robert Schumann auf. Seine dritte, der Entstehung nach letzte Symphonie, entstand im Herbst 1850 in nur einem Monat und stammt aus der letzten glücklichen Lebensphase des Komponisten. Dieser war von Dresden nach Düsseldorf gezogen, um dort das Amt des Städtischen Musikdirektors anzutreten. Schumann war von den Rheinländern und der rheinischen Landschaft begeistert. Eine Reise nach Köln und vor allem der Anblick des grandiosen Doms beein-

druckten ihn so stark, dass daraus Anregungen zur Komposition dieser Symphonie hervorgingen. Er bezeichnete sie als ein Werk, das «hie und da ein Stück Leben widerspiegelt» und sprach davon, dass in ihr «volkstümliche Elemente vorwalten», so etwa im Ländler-Thema des Scherzos.

Konzertdaten. Die Konzerte finden am Freitag, 20. Februar, um 20.15 Uhr, in der Thomaskirche in Bern-Liebelfeld, Sonntag, 22. Februar, um 17 Uhr, in der Kirche Belp sowie am Sonntag, 1. März, um 17 Uhr, in der Stadtkirche Thun statt.

Vorverkauf. Wir empfehlen den Vorverkauf im teaterverlag elgg, Bahnhof Belp, 1. Stock oder unter 031 819 89 28 von Montag bis Freitag, 9 bis 11 Uhr. Preise: 25/15 Franken (Jugendliche, Studenten), die Plätze sind **nummeriert**, Abendkasse eine Stunde vor Konzertbeginn.

The Belp Singers

Gemeinsamkeit pflegen. Nhs. Mitte Januar begaben sich The Belp Singers zum traditionellen Chorwochenende in das Kulturzentrum Appenberg ob Zäziwil. Hier war Gelegenheit, sich mit den Liedern des neuen Programms – über das noch nichts verraten sei – vertraut zu machen. Zudem kann an einem Wochenende der persönliche Kontakt unter den Chormitgliedern intensiver gepflegt werden als an den wöchentlichen Chorproben. Am Samstagabend fand dann auch unsere Mitgliederversammlung statt, und es darf vermutet werden, dass The Belp Singers der erste Belper Verein ist, der seine diesjährige Jahresversammlung samt Kassenabschluss und Revisorenbericht bereits durchgeführt hat.

Neuwahlen im Vorstand: Nach dem Rücktritt von Ruth Gehrig und Lisbeth Lötscher aus dem Vorstand konnten die beiden Vakanzen mit Margrit Stauffer und Susanna Schletti (Mühlethurnen) wieder geschlossen werden. Präsidentin bleibt weiterhin Lilian Schild, als Sekretär amtiert Werner Neuhaus und als weitere Beisitzerin verbleibt Susanna Wyss im Amt. Es ist äusserst erfreulich, dass sich wiederum genügend Personen für die ehrenamtliche Mitarbeit im Vorstand bereit erklärt haben.

Nähere Informationen zu The Belp Singers finden Sie auf unserer Homepage unter www.TheBelpSingers.ch

Trachtengruppe

Ausserordentliche Ereignisse am 20. Januar! as. Im «Bären», Toffen, fand unsere Vereinsversammlung statt und gleichzeitig wurde in den USA Präsident Obama vereidigt. Der Unterschied ist, dass unser Präsident, Gottlieb von Gunten, sein Amt seit längerer Zeit mit Erfolg, Freude und zur Zufriedenheit der Gruppe ausführt. Hingegen muss sich Herr Obama noch bewähren!

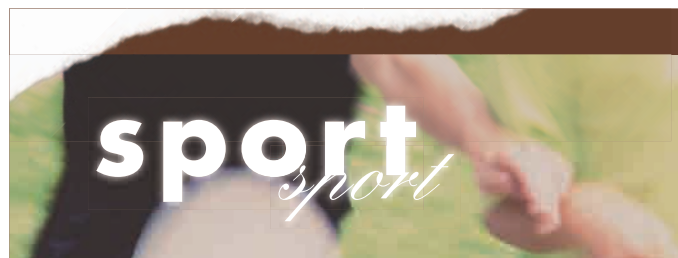
Nach einem feinen Nachtessen eröffnete unser Präsident die Versammlung, an der 37 Mitglieder anwesend waren. Mit verschiedenen Berichten wurde das vergangene Jahr nochmals in Erinnerung gerufen. Nach einem Jahr ohne Vizepräsident übernimmt nun Hansjörg Amrein dieses Amt. Ansonsten gibt es im Vorstand keine Änderungen. Katharina Lütolf gibt das Amt als Theater-Regisseurin ab. Danke für deinen grossen Einsatz. Leider wechseln drei Aktivmitglieder zu den Passiven: Cornelia Isabella, Michael Keusen und Walter Ulrich. Für euer aktives Mitwirken in den vergangenen Jahren danken wir herzlich. Mit grossem Applaus wurde Evelyne Schori als neues Mitglied in unsere Gruppe aufgenommen. Es ist schön, dass auch junge Leute das Brauchtum weiterpflegen. Somit stehen jetzt 54 Namen auf der Vereinsliste, davon drei aktive Ehrenmitglieder. 21 Aktive waren im vergangenen Jahr besonders fleissig und wurden mit einem Preis belohnt. Den Abend beendeten wir mit einem Dessert und einem von Vreni und Werner gespendeten Kaffee, vielen Dank. In diesem Jahr beherzigen wir uns den inzwischen bekannten Satz «Yes, we can»!

Volksbühne

Schluss, aus und vorbei! ck. Zwölf erfolgreiche Vorstellungen, Hunderte von begeisterten Zuschauern und ein zufriedenes Ensemble. Dies ist die erste positive Bilanz von «Bitte, mit Ketchup», die Theaterproduktion der Gürbetalers Volksbühne, die am 31. Januar das letzte Mal im Dorfzentrum über die Bühne ging. Aber nicht nur das Publikum war begeistert. Auch diverse Medien, beurteilten die Produktion durchaus positiv. So schrieb etwa der «Bund» zum Stück: «Die schrulligen Charaktere und die temporeichen Episoden treffen den Nerv eines jeden Humorliebhabers.» Oder die «Berner Zeitung» schrieb: «...die parodistischen Übertreibungen stereotypischer Situationen fügen sich zu einem unterhaltsamen und kurzweiligen Theaterabend zusammen.»

Nun kehrt wieder etwas Ruhe in das Vereinsleben ein und hinter den Kulissen wird schon wieder fleissig für die nächste Theaterproduktion, die im Winter 2010 Premiere feiern wird, gearbeitet. Das Belper Publikum darf gespannt sein.

Kontaktinformationen sowie weitere Informationen zum Verein gibts immer brandaktuell auf unserer Homepage: www.volksbuehne-belp.ch



Eishockeyklub

Qualifikationssieger. dm. Die 1. Mannschaft konnte sich in der letzten Spielrunde vor den Playoffs die Tabellenführung zurück erkämpfen und ist somit Qualifikationssieger der Gruppe vier Zentralschweiz. Im Achtelfinal treffen die Belper auf Altstadt Olten, einen bekannten Gegner aus den Playoffs der vergangenen Jahre.

2. Mannschaft. Bis jetzt ist die Saison der 2. Mannschaft nicht immer wunschgemäß verlaufen. Oftmals scheiterte man nur knapp am Gegner, so dass bei Redaktionsschluss unser «Zwöi» mit vier Siegen aus elf Spielen auf dem siebten Tabellenplatz liegt.

3. Rang in Gstaad. Die Senioren des EHC haben am 10. Januar das Seniorenturnier in Gstaad bestritten. Hinter den SCL Old Tigers und dem EHC Biel belegte der EHC Belp den dritten Rang. Die Langnauer waren an diesem Tag eine Nummer, wenn auch nur eine kleine, zu gross für die Belper. Gegen den EHC Biel wäre aber zumindest ein Unentschieden in greifbarer Nähe gewesen, wenn da nicht der Verstärkungsspieler der Belper kurz vor Schluss gepatzt hätte...

Hornusser

Programm. rg. Unsere Saisonpläne der A- und B-Mannschaft sehen wie folgt aus: Verschiedene Wettspiele stehen im Frühling an. Die obligaten Meisterschaftskämpfe ziehen sich bis Juli/August wie ein roter Faden durchs Programm. An diversen Kleinanlässen nehmen wir im Frühling und Herbst teil. Die Rosine ist sicher der Mittelländer im August in Richigen, und das «höchste» in diesem Jahr, ebenfalls im gleichen Monat, ist sicher das Eidgenössische Hornusserfest, «äbe wie gseit, in Höchstette»! Nicht zu vergessen das Hornussen für alle, das am Pfingstmontag, 1. Juni, stattfindet.

Ziele. Sicher für das A-Team ein Ligaerhalt in der Nati A, und für die B-Mannschaft ebenfalls Ligaerhalt oder vielleicht sogar ein Treppchen höher.



Jubilär. An dieser Stelle gratulieren wir Hans Gasser nochmals zu seinem «85-ische Geburi» und wünschen gute Genesung nach seiner Knieoperation. Unser Bild zeigt das «Original» Hans Gasser, wie man ihn kennt.

Pistolenklub

Saisonstart. MS. Bereits ist das erste «Event» der Saison, das Winterschiessen in Schwarzenburg, Geschichte. Trotz eisiger Kälte und einem eher hohen Stichpreis, pilgerten Therese, Rolf und Urs Maurer, Andreas Liechti und Peter Fischer am 25. Januar nach Schwarzenburg. Erklärtes Ziel war, möglichst erfolgreich um Kränze und Raclette-Käse zu kämpfen. Die Resultate können sich sehen lassen, haben doch Rolf Maurer und Peter Fischer das Kranzresultat erreicht. Den Andern hat es zum Teil nur knapp nicht gereicht. Wahrscheinlich müsste man halt in einem Kühlraum trainieren. Der Gruppenpreis, ein veritables Stück Raclette-Käse, wurde dankbar entgegengenommen. Spontan beschlossen die Teilnehmenden, den «Bitz» gemeinsam im Gärtli von Fischers zu verspeisen. Man wartet auf die Dinge, die da kommen werden.

Korrigenda: In der Februar-Ausgabe hat sich ein kapitaler Fehler eingeschlichen. Die Hauptversammlung findet **nicht** wie publiziert am 13. März statt, sondern definitiv am Donnerstag, 5. März, im Restaurant Sternen.

Platzgerklub

Winterpause. wl. Was tun? Hart sein und auch bei Kälte im Freien trainieren, oder aber regelmässig das Hallenplatzgen besuchen. Man kann auch eine Pause einschalten bis es wieder wärmer wird. Unser Sportchef hat aus diesem Grund einen Kegelnachmittag organisiert, was guten Anklang fand. Wie Könige fühlten wir uns, wenn per Zufall alle Kegel fielen. Nach einer Einspielphase wurde zu einem Wettkampf gestartet, der von Christian (Foto mit seiner Frau Marlis und Sohn Patrick) vor Monika und Walter gewonnen wurde.



Beim Platzgerverband wurde unser Klub in der Vereinsliga C eingestuft.

Radsporklub

Schweizermeisterschaft Radball. an. Unsere Mannschaften starteten unterschiedlich in die diesjährige Meisterschaft. Die Junioren Pascal Brönimann und Cyrill Rieder mussten in der ersten Runde mit null Punkten Lehrgeld bezahlen und hatten in der zweiten Runde Verletzungspech infolge Handbruch. Nächstes Jahr wird sicher besser. In der 3. Liga waren zwei Belper Teams im Einsatz. Peter und Heinz Bosshard klassierten sich, punktgleich mit dem erstplatzierten, wegen dem schlechteren Torverhältnis im 2. Rang, und machen

den Umweg über die Hoffnungsrunde. Christian Wähler und Norman Zinke gewannen in ihrer Gruppe und sind erwartungsgemäss direkt für die Halbfinals qualifiziert. In der 2. Liga erkämpften sich Samuel Neuenschwander und Martin Borter drei Punkte. Hier gibt es sicher noch Verbesserungspotenzial in den nächsten Runden.

Ringklub

Vizemeister in der NLB. mr. Die erste Mannschaft erreichte in der Mannschaftsmeisterschaft 2008 den hervorragenden 2. Platz in der NLB. Nachdem die Westgruppe gewonnen wurde, standen wir als Finalist fest. Die Belper durften mit dem Sieger der Ostgruppe um den Titel ringen. Letztlich reichte es nicht ganz, die favorisierten Freiämter zu bezwingen. Im ersten Finalkampf in Belp musste sich der RCB deutlich geschlagen geben. Im Rückkampf, in der voll besetzten Arena in Muri (AG), bot sich die Chance, die nötigen Punkte zum Sieg zurückzuholen. Es erwies sich aber bald als schwieriges Unterfangen. Als Vorkampf zum Final der NLA, wo sich Freiamt 1 und Willisau gegenüberstanden, fanden die Ringer eine beeindruckende Kulisse vor. Es war nicht alltäglich vor 1200 Zuschauern zu ringen. Der RCB verlor auch den Rückkampf. Doch in der Garderobe kehrte die Freude über den gewonnen 2. Rang zurück. Die Feier konnte beginnen.

Altjahreshöck. Das Jahresende wurde ausgiebig in der Schützenstube gefeiert. Das OK lud die Ringerinnen und Ringer mit Anhang unter dem Motto «Wie würde ich nicht auf die Strasse gehen» ein. Von Borat bis zum Tussy wurde alles geboten.

Satus

Satus Weihnachtsabend Mädchenriege. Mh. Wie jedes Jahr fand am 18. Dezember der Weihnachtsabend des Satus statt. Es fanden sich etwa 19 warmeingepackte Kinder und Erwachsene ein, um auf dem Predigerplatz den Jahresabschluss zu feiern. Es war ein wunderschöner, verschneiter Winterabend. Wir genossen die herrliche Wärme des Feuers, mit der wir empfangen wurden. Zuerst ging es um die Ehrungen der Mädchen, die alle fleissig die Turnstunden besucht hatten und so schaute fast für jedes ein schönes Satus-Glas und eine Urkunde heraus und dazu erhielt jedes Kind ein «Klausensäcklein». Liliane erhielt als besondere Auszeichnung für sieben Jahre Turnen in der Mädchenriege einen Krug mit Gutscheine wie dies bei uns Tradition ist. Jetzt ging es noch um die Anschaffung des Trainers, alle waren begeistert und wir konnten uns auf eine Farbe einigen: blauschwarzes Oberteil mit schwarzen Hosen. Nun kam der kulinarische Teil des Abends. Sandra und Diana hatten fleissig gebacken und servierte uns feinen Kuchen. Dann ging die gemütliche Feier schon wieder dem Ende zu, und wir mussten unsere Heimreise antreten. Es war ein gelungener Abend, und ich möchte allen für die Vorbereitungen nochmals herzlich danken, ich freue mich schon auf unsere nächste Feier!

Kommst auch du in die Mädchenriege? An dieser Stelle möchte ich auch noch ein wenig Werbung machen für unsere Mädchenriege. Wir bieten Mädchen ab zirka sechs Jahren und auch älteren jeden Donnerstag, von 18 bis 19.30 Uhr, in der neuen Mühlematt-Turnhalle ein abwechslungsreiches Turnen, das den Kindern Spass macht. Schnuppern ist immer erwünscht. Infos auf www.satus-belp.ch.vu

Witz des Monats

Der Angsthase. Sagt Fritzli zu Hansli: «Mein Vater ist ein richtiger Angsthase!» «Warum denn das?» fragt Hansli. «Immer wenn Mami nicht da ist, schläft er bei der Nachbarin!» antwortet Fritzli.

Belper Schützen

Saisonstart. Rano. Gestartet wird zu dieser Saison am 14. März mit dem Gnagischiessen. Wir erwarten zu diesem traditionellen Schiessen, das dieses Jahr auf dem Schiessplatz Belp stattfindet, gegen 100 Schützinnen und Schützen aus sieben Gesellschaften. Traditionsgemäss wird am Ende des Schiessens allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Gnagi mit Sauerkraut und Kartoffeln serviert. Saisonhöhepunkt wird am 3. Oktober der Besuch des Oberaargauischen Landesschiessens auf dem Schiessplatz Ersigen sein.

Voranzeige: Am 12. Februar findet in der Schützenstube der alljährliche Schützenbott statt. Am 6. März treffen wir uns im «Sternen» zur Hauptversammlung.

Abteilung 50 Meter. Die Wintermeisterschaft ist in vollem Gange und verdient in diesem Jahr den Namen voll und ganz. Bei klirrender Kälte und mit klammen Fingern wurden bisher vier Übungen abgehalten. Die beiden nächsten finden am Samstag, 21. und 28. Februar statt. Der Saisonstart ist am Montag, 30. März. Als Saisonhöhepunkt ist das Obwaldner Kantonalschützenfest in der Indoor-Anlage am Brünig geplant.

Voranzeige: Die Abteilungsversammlung findet am Mittwoch, 25. Februar, in der Schützenstube statt.

Allen aktiven Schützinnen und Schützen wünschen wir einen guten Start in die neue Saison und «Guet Schuss».

Seniorenturnerinnen

Mach mit, bleib fit. fst. Unsere Vereinsversammlung fand am 21. Januar in der Pfrundscheune statt. 41 Turnerinnen nahmen daran teil. Unsere Präsidentin begrüsst die Anwesenden. Das von der Sekretärin vorgelesene Protokoll der letzten Versammlung wurde genehmigt. Suzanne Suter liess das Vereinsjahr im Rückblick passieren. Neue Turnerinnen fanden den Weg zu uns, fünf wurden zu hohen Geburtstagen und fünf mit Genesungswünschen mit Blumen beschenkt. Leider blieben wir auch nicht von Todesfällen verschont. Die Kassierin gab die Einnahmen, Ausgaben und den Saldo bekannt. Die Revisorinnen empfahlen den Turnerinnen die Annahme des Berichtes unter Verdankung der guten und sauberen Buchführung. Im Tätigkeitsbericht der Turnleiterin wurden alle für die gute Teilnahme der Stunden gelobt. fünf Turnerinnen wurden für sehr fleissiges Mitmachen mit einem Geschenk belohnt. Trudi und Robert Bürk, beide langjährige Turner, feierten im Juni «Diamantene Hochzeit». Leider haben beide gesundheitliche Probleme und ein Umzug ins Wohnheim wurde nötig. Sie freuen sich sicher auf Besuche von «Ehemaligen»

Skiklub

Flucht aus dem Nebel. smh. Am Morgen des 11. Januars machten sich über ein Dutzend Skiklub-Mitglieder, bewaffnet mit Schneeschuhen, auf nach Oberdorf zur Talstation der Seilbahn Weissenstein. Nach einer kurzen Fahrt mit der BLS durch den Weissensteintunnel erreichten wir Gänsbrunnen, wo uns Snow-Shoe-Guide H.P. Truttmann nach einem kurzen Kaffeestopp durch Wälder, verschneite Wiesen und Tunnels dem Weissenstein entgegenführte. Ein paar Stunden später, nach der verdienten Mittagspause, blendete uns bereits die wärmende Sonne und es dauerte nicht lange, bis wir auf der Höhe des Weissenstein-Kammes angelangt waren.

Redaktorin dieser Ausgabe:

Eliane Schär

Auf dem Weg zum Kurhaus genossen wir alle den fantastischen Ausblick auf das Nebelmeer und die wärmenden Sonnenstrahlen. Bei der Bergstation mussten wir uns für die Talfahrt allerdings etwas gedulden, denn der einzige Seilbahnangestellte war leicht überfordert, diese Meute von Schneeschuhläufern, Wanderern, Schlittlern und Sonnenanbetern abzufertigen. Aber schlussendlich klappte es doch noch und die nostalgische Zweier-Sesselbahn aus dem Jahre 1950 brachte uns wieder hinunter in den Nebel, wo es sofort um einige Grad kälter wurde...



Fahrt mit der nostalgischen Sesselbahn hinunter vom Weissenstein.



Schneeschuh-Wanderer bei dem Aufstieg zum Weissenstein.

Vorschau. Das bereits schon traditionelle **Eisstockschiessen** findet am 13. Februar in der Eishalle Worb statt. Eine **leichte Skitour**, bestens geeignet für Einsteiger, wird am 15. Februar durchgeführt. Eine Woche später trifft sich der Skiklub bei der Stierenhütte zum legendären **Klubrennen**.

Sämtliche Infos bei www.skibelp.ch

Tennisklub

Korrigenda. Ph. Im letzten «Belper» ist uns ein Fehler unterlaufen: Die amtierenden Klubmeister und Finalisten lauten: Herren aktiv R5/R9 Sieger: Renzo Thomen, Finalist: Roland Dennler. Herren 35+ R5/R9 Sieger: Stefan Gasser, Finalist: Richard Winkler. Damen aktiv R1/R9 Siegerin: Stephanie Schüpbach, Finalistin: Karin Krebs. Junioren: Sieger: Fabian Gasser, Finalist: Denis Kriegesmann. Juniorinnen: Siegerin: Silke Hofer, Finalistin: Sarah Obrist

Trägerverein Zweitagemarsch

Schweizerischer Zweitagemarsch Bern-Belp. SuKe. Am 16./17. Mai wird zum 50. Mal der Schweizerische Zweitagemarsch Bern-Belp durchgeführt. Da für diese **Jubiläumsausgabe** besonders viele Wander- und Marschbegeisterte aus dem In- und Ausland erwartet werden, laufen die Vorbereitungsarbeiten bereits auf Hochtouren. Die Arbeiten sind auf mehrere Ressorts aufgeteilt. Anlässlich der Sitzung mit Rainer Notter, der für den Materialdienst zuständig ist, konnten viele Fragen um das Verpflegungskonzept geklärt werden. So konnten Erfahrungen ausgetauscht und Empfehlungen weitergegeben werden. Die Anforderung bei einer doppelten Anzahl Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist hoch. Gilt es doch innert kürzerer Zeit viele Wünsche zu erfüllen. Die Verpflegungsposten müssen nicht nur bereit sein, den Durst und Hunger zu befriedigen, sondern auch die sanitären Einrichtungen sind ein ebenso wichtiger Bestandteil. Die Posten müssen übersichtlich gestaltet und gut organisiert sein. Im Weiteren müssen sie Hand in Hand mit dem Sanitätsdienst zusammenarbeiten. Es gibt viel vorzubereiten – wir packen es jetzt schon an!



Der Trägerverein freut sich, viele Wander- und Marschfreunde am 16./17. Mai begrüssen zu dürfen.

Infos und Anmeldung. Weitere Informationen und Anmelde-möglichkeit finden sich unter der Internetadresse www.2tm.ch

Unihockeyklub

Schlittelrowdy-Tag. eb. Am 24. Januar sagten die unverwüstlichen RKler den Minusgraden als Schlittelrowdys in Grindelwald den Kampf an. Der Tor-Run musste dem Eiger-Run weichen und so stand dem rassigen Schlittelspass nichts mehr im Weg.



Da der Schneepass nicht nur Kälte, sondern auch Hunger verbreitet, kam dieses Jahr wieder das heissgeliebte Fondue im Berghaus Alpigen zum Einsatz. Mit einer letzten und natürlich beleuchteten Schlittelfahrt bis nach Grindelwald fand der verschneite Abend einen vollkommenen Abschluss.

Herren 1. Erwähnenswert ist auch die gute Leistung der Herren 1. Das Team hat gezeigt, dass sie zu Recht in die 2. Liga aufgestiegen sind und haben gerade in der

Kaum war die Schlittelpiste in Sicht, gab es kein Halten mehr.

15. Runde mit der zahlreichen Unterstützung des Heimpublikums einen Sieg verbuchen können.

Lust auf Unihockey? Hast auch du Lust Unihockey zu spielen? Auf unserer Website findest du alle Informationen www.guerbetalk.ch



Bienenzüchterverein

Winterruhe. Ho. Was macht ein Bienenvolk im Winter? Seit vielen Wochen herrschen bei uns winterliche Temperaturen. Nebelperioden wechselten sich ab mit Schnee, Sturm, Sonne und einigen wenigen Regentagen. Die Temperaturen stiegen seit November nie mehr über sechs Grad. Soviel braucht es, bis die Bienen sich aus der

Wintertraube lösen und auf den so genannten Reinigungsflug gehen. Damit die Bienen nicht zu viel Energie verbrauchen, rücken sie enger zusammen und bilden die Wintertraube. Mit der Wintertraube wandern sie langsam den Waben entlang und zehren vom Futtervorrat. Bei einem Wärmeeinbruch lösen sie sich von der Traube und wechseln die Futterwaben. In dieser Zeit füllt sich die Kotblase fast bis zum Zerplatzen. Beim ersten Sonnenschein und Temperaturen über sechs Grad fliegen sie aus und leeren die Kotblase. Die lange Kälteperiode hat ihre Vor- und Nachteile. Vorteile sind die lange Ruhezeit, wenig Brut und wenig Verschleiss der Kräfte, die sie im wechselhaften April noch brauchen können. Nachteile gibt es mit balasthaltigem Futter. Dieses reizt die Kotblase. Können die Bienen nicht ausfliegen, droht ein verkoteter Bienenstock. Aber auch der Futtermangel kann zum Problem werden. Können sie wegen den tiefen Temperaturen nicht auf neue Vorratswaben wechseln, verhungern sie trotz grossem Futtervorrat. Der Imker ist gespannt, wie die Bienen im Frühling zum Vorschein kommen. Prognosen können heute noch keine gestellt werden.

Familiengartenverein

Erinnerung. pb. Wie aus der erhaltenen Einladung ersichtlich, findet am 20. Februar, um 19.30 Uhr, unsere Hauptversammlung im Restaurant Rössli statt. Es ist ein wichtiger Anlass, geht es doch unter anderem darum, den Entwurf der neuen Statuten und Reglemente zu genehmigen. Der Vorstand erachtet die Teilnahme aller Mitglieder als Ehrensache.

Erwachen. Von Woche zu Woche werden die Tage länger und somit erwacht in den Herzen der Gärtler langsam aber sicher die Sehnsucht nach dem Frühling. Oder zumindest etwas weniger Hochnebel und dafür mehr Sonne, die den Schnee in den Gärten schmelzen lässt. Damit es uns bis dahin nicht zu langweilig wird, hat unser Präsident einen Baum- und Sträucher-Schnittkurs organisiert. Wir werden also die Gelegenheit haben, Ende Januar und anfangs Februar während zwei Tagen unter fachkundiger Anleitung von einem Gärtner entweder den Baumschnitt selber auszuführen oder vom Fachmann ausführen zu lassen. Es wäre wünschenswert, wenn uns der Wettergott an diesen zwei Tagen gut gesinnt wäre. Mindestens trocken sollte es sein, um solche Bäume wie auf dem Bild zu schneiden.



Fischereiverein

SANA-Ausweis. pr. Der Schreibende besuchte am 24. Januar den ersten der beiden Instruktionstage mit der dazugehörigen Prüfung für den SANA-Ausweis. Für seinen Geschmack liessen sich unverhältnismässig wenige Vereinsmitglieder blicken. Die Hoffnung, dass sich viele mit der Übergangslösung zufrieden geben/gaben und die 15 Franken einbezahlten, um wieder in den Besitz des Patentes zu gelangen, bleibt bestehen. Obwohl es für die Instrukto-ren Liniger, Schuhmacher und Walther der erste Kurs war, ein wenig Lampenfieber war spürbar, vermittelten sie uns Teilnehmern mit

Bravur den Lehrstoff auf interessante, lehrreiche und kurzweilige Art weiter. Selbst altgestandene Fischer erlebten mehr als nur ein Aha-Erlebnis. Man wurde den Verdacht nicht los, dass die drei «Lehrer» die Vorgehensweise tagelang einstudierten und trocken einübten. Die Kurse sind für alle Vereinsmitglieder gratis und berechtigen nach bestandener Prüfung zum Erwerb des Fischereipatentes in jedem Kanton. Die Übergangslösung dürfte befristet sein oder mindestens befristet werden. Früher oder später muss jeder Petrijünger eine Prüfung ablegen. Es darf aber erwähnt werden, dass dieser Test keinem halbwegs erfahrenen Fischer Bauchschmerzen bereiten wird. Natürlich müssen wir, wie bei jeder Änderung, neue Gesetze zur Kenntnis nehmen und auch befolgen. Genau dies wird jedoch durch unsere Instruktoressen sehr anschaulich und verständlich mittels Bild- und Filmmaterial vermittelt. Zum Schluss möchte ich mich für das falsch bekannt gegebene Datum der HV entschuldigen. Peinlicherweise verwechselte ich das letztjährige Datum mit dem diesjährigen.

Ornithologischer Verein

Generalversammlung. hl. Am 21. Februar findet im Gasthof zur Linde, 19 Uhr, die GV mit obligaten Traktanden und anschliessendem Nachessen statt. Eingeladen sind alle Aktiv- und Passivmitglieder mit Partner oder Partnerin. Nach der GV gibt es den obligaten Lottomatch mit Samuel Schneider, er nimmt auch gerne Preise entgegen. Auf zahlreiches Erscheinen freut sich der Zentralvorstand.

Öffnungszeiten. Im Klubhaus werden Sie zu folgenden Öffnungszeiten bedient: Samstag, 10 bis 12 Uhr, 15.30 bis 19 Uhr; Sonntag, 10 bis 12 Uhr.

Das Futterhaus ist für Kleintierfutter wie folgt geöffnet Samstag, 11.15 bis 12 Uhr.



Elternverein

Hauptversammlung. ow. Am Mittwoch, 18. Februar, um 20 Uhr, im Restaurant Rössli. Wir freuen uns auf zahlreiche Mitglieder und Gäste.

Im Notfall richtig reagieren. Infoabend für Eltern. – Hilfe, mein Kind ist von der Schaukel gestürzt und blutet aus dem Mund. Was kann ich tun, muss ich den Arzt aufsuchen? Wie reagiere ich richtig, wenn sich mein Kind verletzt? Wo erhalte ich Hilfe? Anhand von Beispielen möglicher Unfälle im Kindesalter (zirka ein bis fünf Jahre) werden verschiedene Notfallmassnahmen zur Erstversorgung aufgezeigt. Samstag, 26. Februar, von 20 bis etwa 22.30 Uhr, in der Pfrundscheune. Kosten: 25 Franken für Nichtmitglieder, 20 Franken für Mitglieder des Elternvereins. Kursleitung: Nicole Bürki-Meisser, dipl. Pflegefachfrau DN II, Erwachsenenbildnerin Stufe I. Anmeldung bis 19. Februar an nicole_buerki_meisser@bluewin.ch oder 031 812 70 71, 078 678 83 13.

Tag der offenen Tür. Samstag, 7. März, von 9.30 bis 12 Uhr, in der Spielgruppe Bäremani an der Muristrasse 4. Gerne laden wir Sie zu uns in die Spielgruppe ein. Der Vormittag steht Ihnen und Ihrem Kind zur Verfügung, um unseren Raum und alle Spielsachen ein

erstes Mal zu erkunden. Unsere Spielgruppenleiterinnen geben Ihnen gerne Auskunft über den gesamten Ablauf eines Spielgruppenvormittags. Bei einem gemütlichen und unverbindlichen Beisammensein lernen auch wir uns gegenseitig bereits ein wenig kennen. Eine Reservation für einen Platz im neuen Schuljahr ist an diesem Tag bereits möglich und sinnvoll. Nutzen Sie diese Gelegenheit und schauen Sie vorbei. Es freuen sich Karin Faricelli, Nicole Bürki-Meisser und Stefanie Gilg. Alles Wissenswerte über den Elternverein erfahren Sie auch auf unserer Homepage www.elternverein-belp.ch

Feuerwehrverein

Freitag der Dreizehnte! Hz. Viele Leute sind der Ansicht, dass an einem Freitag dem Dreizehnten, wenig bis gar nichts gelingen könne. Andere wiederum sind überzeugt, dass es keine bessere Kombination von Wochentag und Datum gebe. Der Grund, warum unser Verein die diesjährige Hauptversammlung am Freitag, den 13. Februar, um 20 Uhr, im Gürbesaal im 1. Stock des Dorfbauzentrums durchführt, hat weniger mit den erwähnten Ansichten und Überzeugungen zu tun als viel mehr mit der jahrelangen Tradition. Natürlich gehen wir von der Voraussetzung aus, dass sich dieses Datum für das neue Vereinsjahr positiv auswirken wird. Das Jahresprogramm, das mit der Einladung an alle Mitglieder versandt wurde, verspricht wieder einige absolute Höhepunkte (z. B. Besuch der Sanitätspolizei Bern, die Oldtimer-Rundfahrt oder Peters DiaAbend). Trotzdem noch einmal ein Aufruf an alle: helft mit bei der Organisation von interessanten Anlässen. Der Vorstand ist dankbar für alle Ideen, sei es für das laufende oder eines der kommenden Jahre.

Unser HV ist nicht, wie wir das schon bei anderen Vereinen gesehen haben, für die Aktiven obligatorisch. Wir freuen uns aber dennoch über eine möglichst grosse Zahl von Mitgliedern, die, und das sei hier auch wieder einmal erwähnt, im Anschluss an die HV in den Genuss eines feinen Erbsmuses kommen werden.

Nicht vergessen: Dienstag, 3. März, Stamm in der «Linde». Übrigens, surfen Sie doch mal bei uns vorbei, www.feuerwehrverein-belp.ch

Frauenverein

Wir – mittendrin. bu. Anfangs Jahr stellten wir unseren Verein im Raiffeisencorner den interessierten Besucherinnen und Besuchern vor. Wir freuten uns, Ihnen einen Einblick in unsere Tätigkeit geben zu können und offerierten zur Ausstellung feinen Glühwein, Kaffee, Gützi und Gipfeli und genossen die interessanten Gespräche.



Kaffeestube. Am 13. Januar führte **Esther Müller mit sieben Helferinnen** im Altersheim das traditionelle Lottospiel durch. Die Preise wurden wieder von **Coop Region Bern** offeriert. So konnten die Bewohnerinnen und Bewohner mit Begeisterung um die tollen Preise spielen. Auch die Glücklosen erhielten einen Trostpreis und

alle konnten zum Zvieri feine Fasnachts-Chüechli geniessen. Für die Grosszügigkeit von Coop Region Bern danken wir an dieser Stelle herzlich.

Die Vorstands-Frauen sind bereits mitten in den Vorbereitungen für die diesjährige Hauptversammlung. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen. Auch das Kursangebot wird demnächst bekannt gegeben und auf der Homepage aufgeschaltet.

Voranzeige. 23. Februar Altersnachmittag im Dorfzentrum – Theater mit der Senioren Bühne.

Jungtschi

Start ins neue Jahr. mp. Auch dieses Jahr starteten wir wieder mit einem fägigen, erlebnisreichen Jungtschiprogramm, für einmal mit viel Schnee. Die Schlitten und Bobs wurden gepackt und ab ging es auf die Belper Hügel. Natürlich lieferten sich die Kinder und Leiter ein Rennen zwischen Stangen und unter Zelten hindurch. Wer ist der Schnellste beim Hinuntersausen? Wohl am meisten Anklang fand der riesige Schlauchring, auf welchem eine ganze Gruppe das rasante Tempo den Abhang hinunter genoss. Wie immer darf an einem solchen Nachmittag das feine Zvieri und die spannende Geschichte nicht fehlen. Auf jeden Fall ging dieser Schlittel-Renn-Ras-Kurv-Nachmittag viel zu schnell vorbei und schreit nach einem weiteren.



Nächste Termine. Unsere nächsten Jungtschinachmittage finden am 14. und 28. Februar statt. In altersgerechten Mädchen- und Jungengruppen erleben wir viel Spannendes. Ab der 1. Klasse bist du auch dabei. Teenager treffen sich am 20. Februar, um 19.30 Uhr, auf dem Dorfplatz für ein gemeinsames Programm. Infos bei Familie Toni Weber, 031 819 64 63.



Gerber Heiniger Zutter Architekten AG

Neu an der Sägetstrasse 5a. mgt. Das Architekturbüro Gerber Heiniger Zutter Architekten AG hat seine beiden bisherigen Büros an einem gemeinsamen Standort zusammengelegt. Das Büro befindet

sich neu an der Sägetstrasse 5a (Gürbepark). – Die neuen Büroräumlichkeiten bieten Platz für zwanzig Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, verfügen über zwei Sitzungszimmer, eine Cafeteria sowie eine leistungsfähige moderne Infrastruktur. Derzeit arbeiten zwei Architekten, vier Zeichnerinnen und Zeichner, vier Bauleiter, zwei Sekretärinnen und zwei Auszubildende an den verschiedensten Projekten.

Arbeitsprozesse und Synergien optimieren. Der Bürozusammenzug erlaubt die Arbeitsprozesse und Synergien der einzelnen Abteilungen bestmöglich zu optimieren und auszuschöpfen. Damit ist eine zielgerichtete, kosten- und termingerechte und qualitätsvolle Bedienung der Kunden gewährleistet. – Die Gerber Heiniger Zutter Architekten AG ist seit Jahren fest in der Region verankert. Als klassisches Architekturbüro betätigt sich das Unternehmen mit der Planung und Realisierung von grossen aber auch kleineren Bauvorhaben. Insbesondere im Wohnungs- und Einfamilienhausbau aber auch im Industrie- und Gewerbebau sowie in der Sanierung von kleineren und grossen komplexen Wohn- und Gewerbebauten weist das Büro langjährige erfolgreiche Erfahrung aus.

Das Team und die Geschäftsleitung freuen sich gemeinsam unter einem Dach zu sein und ihren Beitrag für eine erfolgreiche, nachhaltige Entwicklung von Belp leisten zu dürfen, 031 818 70 70 www.ghz-architekten.ch

ProBon-Gruppe

434 Preise verlost. fs. Die ProBon-Gruppe von Belp und Umgebung, der 35 Detail- und andere Geschäfte plus zwei Restaurants angeschlossen sind, haben ihren Kunden auch im letzten Jahr pro Einkauf 2,5 Prozent rückvergütet und damit total 295 000 Franken ausgerichtet. Auf Wunsch sogar in bar. «Das ist ein klarer Vorteil gegenüber dem einen Prozent, das gewisse Grossverteiler ihren Kunden abgeben», ist der Obmann der Gruppe, Hans Fleischmann, überzeugt. «Dazu kommen noch einmal rund 25 000 Franken, die bei Verlosungen und Aktionen ausgerichtet werden.»

Im Rahmen der Weihnachtsaktion sind bei den angeschlossenen Geschäften in Belp, Toffen, Kirchenthurnen, Worb, Rüfenacht, Boll-Sinneringen, Allmendingen, Herrenschwanden und Ittigen insgesamt 6702 Karten eingelöst worden. Wie die Sekretärin der ProBon-Gruppe, Doris Stämpfli, dazu mitteilt, sind nun aus diesen Karten fünf Hauptpreise im Wert von 1000, 60 zu 50, 300 zu 10 Franken sowie 69 Warengutscheine aus dem Kreis der Mitglieder verlost worden.



Unser Bild zeigt die drei glücklichen Gewinnerinnen der Hauptpreise aus unserem Dorf (Bildmitte v.l.n.r.): Monika Knobel (Steinbachstrasse), Kathrin Bögli (Birkenweg) und Anna Meier (Brunnenstrasse). Von der ProBon-Gruppe nahmen an der Preisverteilung beim Schloss Obmann Hans Fleischmann und Lisbeth Steffen (links) sowie Margrit Fischer und Sekretärin Doris Stämpfli (rechts) teil und freuten sich mit den Preisträgerinnen. – Weitere Hauptpreise gingen nach Rüfenacht (Ernst und Maryvonne Zürcher) und Utzigen (Ernst Stöckli).

Besondere Frühjahrsdegustation und neues Weinseminar

Degustation mit internationaler Präsenz. mgt. Die traditionelle Frühjahrsdegustation, die im **Wyhus** bisher auf die Präsentation von Weinen aus der Schweiz und Österreich beschränkt war, wird «geöffnet». Neu soll sie international werden und mit Provenienzen aus aller Welt ein breites Publikum ansprechen. Der öffentliche Anlass, zu dem auch Weinfreundinnen und -freunde eingeladen sind, die bisher nicht Kunden waren, findet am **Freitag/Samstag, 20./21. März** statt. Die speziellen Öffnungszeiten finden Sie in der Woche zwölf im Anzeiger.

Seminar: Mehr über Reben und Wein wissen. Am Dienstag, 14. April, beginnt im Wyhus dank anhaltender Nachfrage im Rahmen der Erwachsenenbildung Belp ein neues Einführungsseminar «Mehr über Reben und Wein wissen». Kursleiter ist der «Belper»-Redaktor, Fritz Sahli. – Zur Teilnahme an diesem Seminar (vier Dienstagabende) werden Damen und Herren angesprochen, die ihre Weinkenntnisse als Konsumenten erweitern möchten. Zwei Abende mit Grundsätzlichem zum Thema «Wein» sind der Schweiz, der dritte Italien, der letzte Abend Frankreich sowie kurz auch Spanien gewidmet. Verlangen Sie die Unterlagen im Wyhus, Sägetstrasse 33, oder direkt bei frisa.belp@sah.li

Geschenkidee: Das Weinseminar lässt sich auch schenken – zum Beispiel jemandem zum Geburtstag oder zu einem andern passenden Anlass!

Mobi: KMU-Impuls Anlass

Peter Achten referierte im Dorfzentrum. fs. Mäuschenstill war es, und alle 620 Anwesenden hörten Peter Achten am 20. Januar im Dorfzentrum aufmerksam zu. Der langjährige China-Korrespondent des Schweizer Fernsehens und Radios verstand es am KMU-Impuls-Anlass der GA der Mobiliar Belp-Münsingen das Publikum in seinen Bann zu ziehen. Dabei gab es aber doch Leute, die bei dieser oder jener Aussage neben Neutralität noch etwas mehr Klarheit erwartet hätten. Das Thema «China – ein Land, das fasziniert und Fragen aufwirft» erwies sich aber auch so als sehr komplex und hochinteressant. Trotzdem kann der «Belper» aus Platzgründen nur zusammenfassend berichten. – Zahlreiche Besucherinnen und Besucher erstanden nach dem Vortrag das eben in der zweiten Auflage druckfrisch angelieferte Buch **«Süss & Sauer, Kolumnen aus Asien»**, das Peter Achten auf Wunsch signierte. Es kann übrigens weiterhin bei der **Buchhandlung und Papeterie Bürki** an der Dorfstrasse 16 gekauft werden.

Bäume wachsen nicht in den Himmel. Peter Achten machte auf die Mentalitätsunterschiede zwischen China/Asien und der westlichen Welt aufmerksam. Dazu schaute er auf die Kaiser-Zeit und die Epoche mit Mao zurück, der nach 30 Jahren ein wahres Desaster hinterliess. Die danach eingeleiteten Reformen brachten dem Land mit seinen 1,3 Milliarden Einwohnern (rund 135 pro Quadratkilometer) den heute sichtbaren Aufschwung. Nach der Olympiade habe die China-Euphorie nachgelassen, gab sich Peter Achten überzeugt. Auch in China würden nämlich die Bäume nicht in den Himmel wachsen, ergänzte er. Übrigens würden auch da die KMU das Rückgrat der Wirtschaft bilden und 65 Prozent der Arbeitsplätze anbieten. Die weltweite Finanzkrise habe dem Land enorm zugesetzt und Millionen von Arbeitslosen gebracht. Die Chinesen seien jedoch ein flexibles Volk, das sich rasch an neue Situationen anpassen könne. Im Exportland Nr. 4, das auf der ganzen Welt tätig sei, spiele der Wettbewerb immer mehr. Die Produktion von Billigware werde übrigens heute zunehmend in andere (noch billiger produzierende) Länder ausgelagert. – «China ist keine Diktatur, aber ein autoritärer Staat», erklärte der Referent am Schluss. «Die Menschenrechtslage hat sich seit 1985 wesentlich verbessert und wird sich noch verbessern!» Punkto Umweltschutz bestehe jedoch trotz guter Gesetze nach wie vor ein gewaltiger Nachholbedarf.

GA Belp-Münsingen legte zu. Anlässlich der Begrüssung zum interessanten Anlass trat Generalagent **Christoph Schmutz** auf die weltweite Finanzkrise ein und bemerkte, die Mobi Belp-Münsingen habe in einem kontrast- und ereignisreichen Jahr gute Ergebnisse erzielt. «Unsere Prämienentwicklung 2008 liegt dank günstiger Kostenstrukturen ein Drittel über dem Durchschnitt der Mobiliar», gab er bekannt. «Das erfüllt mich mit Stolz und ich möchte bei dieser Gelegenheit meinem effizienten und tollen Team den aufrichtigen Dank aussprechen!» – Die KMU-Kunden würden zurzeit mit 20 Prozent auf den Sachprämien am Gewinn der **Genossenschaft DieMobiliar** partizipieren, hielt er weiter fest. «Das kann nicht jeder sagen!»

Zentrum Polesana

Neuer Standort: Der Erfolg gibt ihm Recht. ss. Vor gut fünf Jahren begann Dr. Daniel Polesana seine professionelle Massage-Therapie, die Krankenkasse anerkannt ist, in Belp anzubieten. Bis vor kurzem war er in einer Arztpraxis eingemietet, jetzt hat er in der Sägetstrasse 7 ein neues, grosszügig eingerichtetes Massagetherapie-Zentrum eröffnet.

Es sind ziemlich genau fünf Jahre her, als es Daniel Polesana nach Belp zog, um seine professionelle Massage-Therapie anzubieten. Jahr für Jahr nahm die Zahl seiner Patienten markant zu, so dass er sich schon bald gezwungen fühlte, sich nach neuen, grösseren Räumlichkeiten umzuschauen.



Neues Zentrum. Nach intensiver Suche hat Polesana endlich den geeigneten Standort für sein neues Massagetherapie-Zentrum gefunden. Seit diesem Jahr therapiert er nämlich an der Sägetstrasse 7, wo ihm nun mehrere, modern und grosszügig eingerichtete Behandlungsräume zur Verfügung stehen. Jeder Raum unterscheidet sich farblich und in der Grösse vom anderen, in jedem Raum haben verschiedene Künstler eine für therapeutische Zwecke einzigartige Atmosphäre geschaffen.

Das Foto von Stephan Sommer zeigt Daniel Polesana am Empfang. **Angebot im März.** Der Wechsel vom alten zum neuen Standort verlief nahezu nahtlos und ohne jegliche Pause. Deshalb war es Polesana leider nicht möglich, die Eröffnung seines Massagetherapie-Zentrums im grösseren Rahmen zu feiern. Im März jedoch wird jeder die Gelegenheit haben, ihm bei der Arbeit zuschauen zu können. Er wird mitten im Dorf, nämlich im Raiffeisen-Corner, Nacken-Massagen für alle Interessierten anbieten. Dort kann sich dann jeder von der einzigartigen Massagetherapie-Technik von Daniel Polesana überzeugen lassen. Ihm gelingt es schliesslich wie kaum einem zweiten, muskuläre Blockaden zu lösen.

Redaktionsschluss

für die nächsten Ausgaben des «Belper»:

Donnerstag, 26. Februar, bei Eliane Schär und Donnerstag, 2. April, jeweils um 19 Uhr, bei Fritz Sahli.

Die Redaktionsdaten sind ebenfalls unter www.belp.ch/derbelper, abrufbar.

Und ausserdem...

25 Jahre Rodeo Ranchers

7. März: Jubiläums-Party im Dorfzentrum. mgt./fs. Die Rodeo Ranchers können dieses Jahr auf das 25-jährige Bestehen ihrer beliebten Band zurückblicken und wollen das im Dorfzentrum feiern. Mit einer «Best of»-CD im Rucksack werden Ursula Hotz und ihre Musiker am 7. März die Country Music-Fans zu begeistern wissen. «Ein unvergesslicher Anlass und natürlich ein «Fullhouse» ist unser Ziel», teilt Ursula Hotz unserer Leserschaft mit. Für sie ist klar, dass es fetzen muss. «Wir feiern zusammen mit vielen Gästen! Musiker, Sängerinnen und Sänger aus der Musik-Szene haben ihr Kommen bereits zugesagt», gibt sie weiter bekannt.

Ticketreservationen sind unter 031 818 08 08 oder info@buerki-buerobedarf.ch, möglich. «Don't miss it!»



Die Rodeo Ranchers (v.l.n.r.) Peter «Pudi» Bieri, Guitar, Vocals, Housi Holzherr, Banjo, Pedal Steel Guitar, Vocals, Jürg Aebersold, Bass, Ursula Hotz, Lead Vocals, Acc. Guitar, Bruno «Kaktus» Gerzner, Drums.

Alles begann 1984: Die Gründung im 1984 der Rodeo Ranchers stand unter einem guten Stern und war der Start zu einer erfolgreichen Karriere in der Country Music-Szene. Es ging Schlag auf Schlag mit vielen Auftritten an Festivals, Radioshows, ja sogar das Fernsehen hatte sich schon bald gemeldet! Mehrere Auszeichnungen, wie der zweimalige European Country Music Award als beste Band, oder die zweifache Wahl zur besten Band der Schweiz konnten sie entgegennehmen. Neben vielen andern Auftritten gab es Shows bei «Top of Switzerland», «Traumpaar» oder «Risiko». – Unvergesslich bleiben für die Band die eindrücklichen Begegnungen mit all den Stars aus der internationalen Country Music-Szene wie Loretta Lynn, Buck Owens, Tammy Whynett, George Jones, Flaco usw. – Selbstverständlich gehören aber auch viele nationale Künstler zu ihren musikalischen Freunden.

Sternwarte Uecht

Internationales Jahr der Astronomie 2009. rcb. Jeder Monat steht unter einem speziellen astronomischen Thema.

Das Thema des Monats Februar ist: **Abendstern.** Bei guter Witterung findet jeden Mittwochabend, um 20 Uhr, ein kurzer Vortrag mit anschliessender Beobachtung durch das grosse Newton-Spiegel-Teleskop statt.

Der enorme Glanz der Venus am abendlichen Himmel lässt so manchen in diesen Tagen staunend hochblicken. Kann ein Planet so hell sein? Unser Nachbarplanet Venus ist eine einzigartige Welt. Dicke Wolken verhüllen den Planeten und lassen die Temperaturen auf rund 460 Grad Celsius ansteigen. Die Atmosphäre erzeugt einen 90-mal grösseren Druck als die der Erde, gleichzeitig gibt es Regenschichten voller Schwefelsäure und Stürme mit Windgeschwindig-

keiten von bis zu 400 Stundenkilometern. Daher ist es wesentlich einfacher, ausserhalb der Atmosphäre zu bleiben und mittels Radar die Oberfläche der Venus zu erforschen.



Der Sternhimmel in der späten Abenddämmerung des 30. Novembers 2008, links oben am hellsten die Venus, darüber etwas schwächerer Jupiter und rechts zwischen den Ästen die schmale Sichel des drei Tage alten Mondes. Aufnahme: Martin Mutti, Sternwarte Uecht. Mehr Informationen finden Sie unter www.sternwarteuecht.astronomie.ch

Freetime Jazzband

Let's do it again. mgt. Bereits zum dritten Mal steht das Jazz-Diner mit der Freetime Jazzband auf dem Programm. Am Freitag, 20. März, lädt die Band zusammen mit dem Team des Restaurants Kreuz in den Aaresaal ein. Noch bestens ist der Anlass vom letzten Jahr in Erinnerung. Sowohl die Musiker wie das Publikum liessen sich damals zur Hochform tragen. So let's do it again friends! Die bekannte Jazzband aus der Region Bern-Thun hat dieses Jahr wieder diverse Auftritte im In- und Ausland auf dem Programm. Neben Engagements an Festivals und in Jazzklubs werden die sieben Berner Musiker auch zum ersten Mal auf einer Mittelmeer-Kreuzfahrt ihr Können zum Besten geben. Zusätzlich ist ein Ausland-Auftritt in Frankreich (im schönen Burgund) geplant. Ein besonderes Markenzeichen der Freetime Jazzband ist das jeweils sorgfältig ausgelesene Programm mit gut arrangierten Nummern, sei es im Stile von New Orleans, Blues oder Swing.



Der Anlass am Freitag, 20. März, im Restaurant Kreuz wird von den Firmen Valiant Bank, Belwag Auto Brönnimann AG, Grogg Sicherheitstechnik und Roder Optik unterstützt.

Der Eintritt für Konzert und Diner beträgt 65 Franken pro Person. Die unbedingt erforderlichen Reservationen werden bis am Montag, 16. März, unter 031 819 37 56 entgegengenommen.

Vereinspräsidenten

Aikido – m.zajac@belponline.ch Magdalena Zajac, Oberriedweg 17, 3123 Belp	031 819 32 14	
Belper Chor – blatterbelp@bluewin.ch Willi Alder, Mittelstrasse 10 B, 3123 Belp	031 819 43 75	
Bienenzüchterverein – probst.p@bluewin.ch Peter Probst, Toffenholzweg 21, 3123 Belp	031 819 41 18	
Elternverein – edith.gasser@telez.ch Edith Gasser, Nünenenweg 27, 3123 Belp	031 819 47 76	
Eishockeyklub – praesident@ehcbelp.ch Anton Löffel, Dorfstrasse 4 A, 3123 Belp	031 819 59 76	
Evang. Brass Ensemble – housi.schmid@sunrise.ch Hans Schmid, Schmittenstrasse 8, 3629 Kiesen	031 721 14 74	
Familiengartenverein – u.h.pfister@bluewin.ch Urs Pfister, Nünenenweg 4, 3123 Belp	031 819 05 18	
Feuerwehrverein – peter.kaeser@sensemail.ch Peter Käser, Schafmattweg 25, 3178 Bösinggen	031 748 01 15	
Fischereiverein – pryp@police.be.ch Ernst Liniger, Erlenstrasse 35, 3665 Wattenwil	079 622 43 56	
Foto-Klub – esther_roland_schmied@telez.ch ai. Roland Schmied, Hühnerhubelstrasse 1, 3123 Belp	031 819 43 26	
Coop-Frauentreff Heidi Hofbauer, Toffenholzweg 12, 3123 Belp	031 819 30 29	
Frauenverein – info@frauenverein-belp.ch Brigitte Johner, Muristrasse 50, 3123 Belp	031 819 80 03	
Fussballklub – rico.muehleis@belponline.ch Rico Mühleis, Schafmattstr. 23, 3123 Belp	079 215 35 37	
Guggenmusik Chabis Schtoorzä Bäfzger Belp – presi@guggebelp.ch Corinne Schröder, Hirschbach, 3636 Forst b. Längenbühl	079 612 66 43	
Handballklub – stauffer_fuhrer@bluewin.ch Rolf Stauffer, Bernstr. 94, 3125 Toffen	031 819 84 10	
Handharmonikaklub – handharmonika.club.belp@bluewin.ch Monika Schüpbach, Aeppenried 639, 3123 Belp	031 819 49 89	
Hornussergesellschaft Belp-Toffen – pdae@police.be.ch Daniel Aegerter, Kastanienweg 2, 3123 Belp	079 391 03 71	
IG Belp-Au Walter Straub, Allmend, 3123 Belp	031 819 10 38	
AS Ital-Fulgor – a.corradi@italtours.ch Alessandro Corradi, Postfach 46, 3123 Belp	079 300 40 43	
Jagd- und Wildschutzverein – info@linde-belp.ch Peter Knab, Gasthof Linde, 3123 Belp	031 819 60 03	
Jodlerchörli – rkueffer.saeget@belponline.ch Roland Küffer, Sägetstrasse 19, 3123 Belp	031 819 16 06	
Jungschi – rebekka.ka@postmail.ch Vakant/Kontakt: Rebekka Karlen, Riedlisacker, 3123 Belp	031 819 07 89	
Kath. Kirchenchor – marcel_boinay@hotmail.com Marcel Boinay, Husmattstrasse 1, 3123 Belp	031 819 57 46	
Kinderbetreuung – huber67@belponline.ch Ursula Huber, Seftigenstrasse 67, 3123 Belp	031 819 08 77	
Belper KMU – christoph.schmutz@mobi.ch Christoph Schmutz, Bahnhofplatz 9, 3123 Belp	031 818 44 44	
Kultur Campagne Oberried – beat.zaugg@belponline.ch Beat Zaugg, Sonnhaldenweg 14, 3123 Belp	031 819 36 81	
Ludothek – info@ludothek-belp.ch Rebekka Karlen, Riedlisacker, 3123 Belp	031 819 07 89	
Modellbahnklub – s.deubelbeiss@belponline.ch Samuel Deubelbeiss, Gantrischweg 6, 3125 Toffen	031 819 48 08	
ATB-Motorfahrer – muellerbelp@bluewin.ch Urs Müller, Hofmatt, 3086 Zimmerwald	031 819 44 85	
Motoklub Heinz Kiener, Kirchmattstrasse 28, 3422 Kirchberg	034 445 03 72	
Musikgesellschaft – mg@musigbelp.ch Therese Schlüchter, Oberer Husmattweg 9, 3126 Kaufdorf	031 802 10 74	
Naturfreunde Heidi Mumenthaler, Bernstrasse 15, 3122 Kehrsatz	031 961 06 83	
Orchester – info@orchester-belp.ch Susanne Burla, Breitmattweg 13, 3123 Belp	031 819 54 08	
Ornithologischer Verein – info@luethiag.ch Hans Lüthi, Postfach 45, 3123 Belp	031 312 15 61	
Pfadi Wärrenfels – barbara.mathis@sunrise.ch Barbara Mathis, Krankenhausweg 14, 3123 Belp	031 819 33 57	
Verein für Pilzkunde – willy.guggisberg@belponline.ch Willy Guggisberg, Bantigerweg 5, 3123 Belp	031 819 17 06	
Pistolensklub – hp.haslebacher@belponline.ch a.i. Hans-Peter Haslebacher, Hühnerhubelstr. 45, 3123 Belp	031 819 54 24	
Platzgerklub Rolf-Louis Brügger, Gürbestrasse 19, 3125 Toffen	031 819 35 92	
Radsportklub – martin.borter@bluewin.ch Martin Borter, Sägemattstrasse 8A, 3123 Belp	031 819 29 63	
Reitverein – gabriele.aellen@bluewin.ch Gabriele Aellen, Hühnerhubelstr. 5, 3123 Belp	079 294 72 03	
Ringklub – trachsel.heinz@bluewin.ch Heinz Trachsel, Schafmattstrasse 15, 3123 Belp	031 819 75 88	
Samariterverein Marianne Dumermuth, Hohburgstrasse 26, 3123 Belp	031 819 04 06	
Satus-Turnverein – bmmfw@bluewin.ch Beat Waldspurger, Zelgweg 19, 3123 Belp	031 819 38 32	
Schachklub – heinz.laska@belponline.ch Heinz Laska, Gerbeweg 15, 3123 Belp	031 819 11 69	
Schäferhundklub – praesident@scogbelp.ch Daniel Roth, Hühnerhubelstrasse 1, 3123 Belp	079 224 14 05	
Seniorenturnerinnen – ps.suter@bluewin.ch Suzanne Suter, Birkenweg 33, 3123 Belp	031 819 09 22	
Seniorenturner – gyger.jp@bluewin.ch Jean-Paul Gyger, Mittelstrasse 10 B, 3123 Belp	031 819 59 55	
Belp Schützen – peter.burri@burriconsult.ch Peter Burri, Holzackerstrasse 18, 3123 Belp	079 300 91 01	
The Belp Singers – lilian.schild@gmx.ch Lilian Schild, Muristrasse 50, 3123 Belp	031 819 38 14	
Singkreis – esther.hulliger@belponline.ch Esther Hulliger, Mühlestrasse 24, 3123 Belp	079 629 05 47	
Skiklub – webmaster@skibelp.ch Peter Liechti, Oberriedweg 10, 3123 Belp	031 819 50 78	
Spielgruppe Gwundernase – kafader@gmx.ch Gabi Kafader, Schafmattstrasse 76, 3123 Belp	031 819 28 06	
Strassenhockeyklub – ttrachsel.belp@bluewin.ch Thomas Trachsel, Schönmatweg 2, 3123 Belp	031 819 92 59	
Tennisklub – ruedi.hanselmann@belponline.ch Ruedi Hanselmann, Blüemlisalpweg 48, 3123 Belp	079 636 83 11	
Tischtennisklub – ttc_belp@tiscali.ch Gerd Eisenmann, Eisselweg 32b, 3123 Belp	031 819 83 58	
Trachtengruppe Gottlieb von Gunten, Lochgutweg 1, 3123 Belp	031 819 04 14	
Trägerverein Zweitagemarsch – rudolf.lehmann@vtg.admin.ch Rudolf Lehmann, Werner Abeggstr. 30, 3132 Riggisberg	079 335 98 82	
Turnverein – info@tvbelp.ch Marco Tettamanti, Bachmattstrasse 10, 3132 Riggisberg	031 802 06 76	
Unihockeyklub – hirsig@openinnovation.ch Christian Hirsig, Herzogstrasse 8, 3007 Bern	079 379 15 41	
Volksbühne – erika.lustenb@bluewin.ch Erika Lustenberger, Bernstrasse 100, 3125 Toffen	079 648 16 25	

Vereinsverband

Präsident:	Daniel Brönnimann, Seftigenstr. 137 B, 3123 Belp	vvb-praesident@belponline.ch	031 812 05 15
Vizepräsidentin:	Susanne Burla, Breitmattweg 13, 3123 Belp	s.burla@belponline.ch	031 819 54 08
Sekretärin:	Sascha Fischer-Nick, Sonnhaldenweg 9, 3123 Belp	saschanick@bluewin.ch	031 819 74 53
Kassier:	Peter Probst, Toffenholzweg 21, 3123 Belp	probst.p@bluewin.ch	031 819 47 18
Beisitzer:	Die Redaktorin/Der Redaktor		



Das Wort des Gemeindepräsidenten

Die Sanierung der Käsestrasse soll nächstes Jahr realisiert werden. Liebe Belperinnen und Belper. Bekanntlich befindet sich die Käsestrasse in einem sehr schlechten baulichen Zustand. Das Tiefbauamt des Kantons Bern als Strasseneigentümerin setzt alles daran, die Käsestrasse im nächsten Jahr zu sanieren. Gleichzeitig soll auch die Kreuzung Käse-/Dorfstrasse umgestaltet werden. Diese Umgestaltung verlangt ein Plangenehmigungsverfahren. Deshalb findet im Februar eine öffentliche Mitwirkung statt. Anschliessend wird das Projekt aufgrund der eingegangenen Stellungnahmen überarbeitet und im Sommer/Herbst zur öffentlichen Auflage gebracht. Die Plangenehmigung wird auf Ende Jahr erwartet, so dass im Frühjahr 2010 mit den Bauarbeiten begonnen werden kann.

Information zur öffentlichen Mitwirkung: Vom 30. Januar bis 27. Februar wird das Projekt der Öffentlichkeit zur Mitwirkung vorgelegt. Jedermann ist eingeladen und berechtigt, bis zum Ablauf der Auflage seine Anregungen und Hinweise, aber auch seine Kritik schriftlich mitzuteilen. Das Mitwirkungsverfahren dient der Meinungsbildung. Einsprachen können jedoch keine erhoben werden. Dies ist erst bei der Strassenplanaufgabe möglich.



Das Projekt liegt bei der Bauabteilung Belp zur Einsichtnahme auf. Eingaben sind an den Oberingenieurkreis II, Schermenweg 11, Postfach, 3001 Bern, oder an die Bauabteilung Belp, Güterstrasse 13, Postfach 64, 3123 Belp, zu richten.

Rudolf Neuenschwander

Clean-Up-Day

Nun ist es wieder so weit. skn. Die Elternvertretungen aller drei Schulhäuser organisieren zusammen mit der Firma Zaugg **die zweite «Belp-Putzete»**. Der Gemeinderat unterstützt dieses Projekt. Alle **Belperinnen und Belper** sind eingeladen, den gedankenlos fallen gelassenen Abfall einzusammeln und damit ein Zeichen für den Umweltschutz zu setzen.

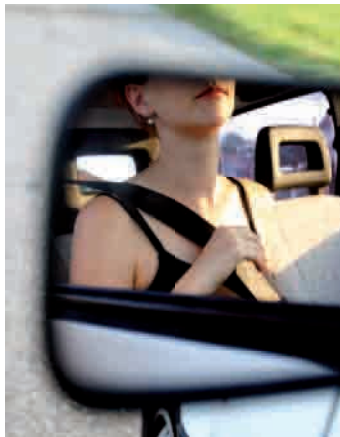
Treffpunkt: Samstag, **28. März**, um **9.30 Uhr** auf dem **Dorfschulhausplatz**. Dauer: zirka zwei Stunden. Handschuhe und sonstige Hilfsmittel werden zur Verfügung gestellt. Wir werden in Gruppen verschiedene Gebiete vom Abfall befreien und diesen auf dem Dorfschulhausplatz sammeln. Zum Dank an alle Helferinnen und Helfer wird im Anschluss an die Putzaktion (zirka um 12 Uhr) ein **Imbiss** offeriert. Um den Abfallberg nicht noch anwachsen zu lassen, bitten wir Sie, Ihre eigenen Becher oder Tassen mitzubringen. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie um vorherige Anmeldung bei Frau Daniela Kämpfen-Heinen, 079 825 65 17 oder clean-up-day.belp@gmx.ch

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen!



bfu – Sicherheitstipp

Der Sicherheitsgurt – das Band fürs Leben. «Ein Band fürs Leben»



lautet der treffende Slogan der bfu-Gurtenkampagne: Würden sich nämlich alle Fahrzeuginsassen konsequent anschnallen, könnten in der Schweiz jährlich rund 40 Menschenleben gerettet und 150 Schwerverletzte vermieden werden.

Die Tipps der bfu

- Den Sicherheitsgurt immer anlegen, auch auf kurzen Strecken, denn innerorts ist das Unfallrisiko am grössten.
- Den Gurt nicht verdrehen, denn das erhöht das Verletzungsrisiko bei Unfällen.
- Den Sicherheitsgurt dicht am Körper führen, im Winter dicke Jacken ausziehen.
- Schwangere sollten den unteren Teil des Gurtes auf Beckenhöhe oder so tief wie möglich tragen.
- Mitfahrer auf den Rücksitzen müssen sich ebenfalls angurten. Sie gefährden durch die Beschleunigung bei einem Aufprall nicht nur sich selber, sondern auch die Personen auf den Vordersitzen.
- Kinder müssen richtig gesichert werden: bis 150 cm Körpergrösse in einem geprüften Kindersitz, nachher mit dem Sicherheitsgurt.

Heinrich Ryser

bfu-Sicherheitsdelegierter der Gemeinde



Mach mit – sei fit. Soziale Kontakte knüpfen? Altersgerecht lernen und mit Gleichaltrigen unterwegs sein? Pro Senectute Region Bern hat ein vielfältiges und reichhaltiges Angebot an Kursen und Exkursionen für Seniorinnen und Senioren wie z. B. Nordic Walking, Tanzen, Computer- und Digitalkurse, Sprachen usw. Auf das Unterrichten nach «altersgerechtem» Tempo wird Rücksicht genommen. Das Kursprogramm erscheint im März und im September.

Zu bestellen unter: Pro Senectute Region Bern, 031 359 03 03 oder bildungundsport@be.pro-senectute.ch

Mütter- und Väterberatung

Die Mütter- und Väterberatung Seftigen-Schwarzenburg bietet in Belp an folgenden Tagen Beratungen an:

1. Mittwoch im Monat am Nachmittag **auf Anmeldung** im Neumatt-Schulhaus
2. Mittwoch im Monat 09.30–11.30 Uhr in der Pfrundscheune
3. Mittwoch im Monat 14.00–16.00 Uhr im Neumatt-Schulhaus
4. Mittwoch im Monat 09.30–11.30 Uhr in der Pfrundscheune
4. Mittwoch im Monat am Nachmittag, **auf Anmeldung** in der Pfrundscheune.

Beraterin ist Frau Monika Steffen.

Telefon-Sprechstunde ist von Montag bis Samstag, 8–9.30 Uhr; Telefon 031 819 71 36.

Auf Wunsch bietet die Mütter- und Väterberatung auch Hausbesuche an.

Berner Gesundheit



Ueli Studers erster Monat als neuer Präsident der Berner Gesundheit.

Der Stiftungsrat der Berner Gesundheit hat per 1. Januar Ueli Studer, Gemeinderat von Köniz, zum Stiftungsratspräsidenten gewählt. Ueli Studer übernimmt damit die Nachfolge von Urs Wüthrich, Regierungstatthalter des Amts Fraubrunnen, der die Stiftung in den vergangenen vier Jahren präsidierte. In seiner Amtszeit hat sich der Stiftungsrat reformiert und stark verkleinert. Bereits der erste Monat im Amt hat gezeigt, dass die Stiftung Berner Gesundheit mit Ueli Studer einen neuen Präsidenten erhalten hat, der in der Lage ist, die Arbeit von Urs Wüthrich kompetent weiterzuführen. Einerseits kennt Ueli Studer die Berner Gesundheit bereits, da er seit vier Jahren Mitglied des Stiftungsrats ist. Andererseits ist ihm das Fachfeld der Berner Gesundheit auch auf politischer Ebene vertraut; seit sechs Jahren steht er als hauptamtlicher Gemeinderat der Direktion Bildung und Soziales von Köniz vor.

Gemeinsam gegen Gewalt und Mobbing in der Schule. Die Stiftung Berner Gesundheit will die Reduktion von Gewalt- und Mobbingvorfällen unter Jugendlichen durch Früherkennung und Frühintervention erreichen. Im Rahmen des Angebots «ausgespielt» werden Schulen im Umgang mit Mobbing oder Gewalt beraten und begleitet. «ausgespielt» unterstützt Lehrpersonen, Schulbehörden und Eltern dabei, frühzeitig und kompetent zu agieren. Das Angebot umfasst ausserdem modulare Weiterbildungen, einen praxisnahen Handlungsleitfaden, ausleihbare Medienkoffer sowie Informationsmaterial für Eltern, Jugendliche und Lehrpersonen.

Vorfälle von Gewalt, Aggression und Mobbing durch und unter Schülerinnen und Schülern bewegen die Öffentlichkeit. Viele Lehrpersonen, Schulbehörden und Eltern stehen dieser Entwicklung verunsichert gegenüber. Was können Sie dagegen tun? Das Angebot «ausgespielt», das die Berner Gesundheit im Auftrag der kantonalen Gesundheits- und Fürsorgedirektion entwickelt hat, bietet diesbezüglich Unterstützung an. Nach dem Motto «agieren, statt reagieren» werden Schulen darin unterstützt, Gewalt und Mobbing entgegenzutreten – auch bereits bevor diese stattfinden. Schulleitungen und Lehrpersonen werden bei der Früherkennung und Frühintervention sowie bei der Entwicklung praxisnaher Handlungsanleitungen im Umgang mit Mobbing und Gewalt durch Fachpersonen beraten und begleitet.

Die Schulungen im Rahmen von «ausgespielt» beinhalten verschiedene Module wie Sensibilisierung, Erarbeiten von Grundlagen, Entwicklung von Handlungsschritten, Methoden der Intervention, Zusammenarbeit mit Eltern und Behörden oder kollegiale Praxisberatung. Dadurch ist es möglich, auf die Bedürfnisse der jeweiligen Schule direkt einzugehen, das Umfeld der Schule mit einzubeziehen und die Herangehensweise an das Thema entsprechend anzupassen. Auf diese Weise können Mobbing und Gewalt längerfristig angegangen und nachhaltige Veränderungen erzielt werden.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Stiftung Berner Gesundheit, Regina Jakob, Projektleiterin «ausgespielt», 031 370 70 83, regina.jakob@beges.ch

Warum in die Stadt fahren?

Berücksichtigen Sie doch bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten, die ihrerseits wieder den «Belpen» unterstützen.

Stiftung Berner Gesundheit – Gemeinsam für mehr Gesundheit.

Wir engagieren uns für eine wirkungsvolle und professionelle Gesundheitsförderung im Kanton Bern. Unsere Kernaufgaben sind Suchtberatung, Suchtprävention und Sexualpädagogik. Die Dienstleistungen erbringt unsere Stiftung im Auftrag der kantonalen Gesundheits- und Fürsorgedirektion. Wir betreiben ein aktives Qualitätsmanagement und sind QuaTheDa zertifiziert. Mit den vier Regionalzentren in Bern, Biel, Burgdorf und Thun sowie den 17 Beratungsstützpunkten im gesamten Kanton sind wir überall in Ihrer Nähe.

Sie bietet folgende Dienstleistungen kostenlos an:

- Beratung/Therapie von Betroffenen und Angehörigen bei Suchtproblemen (Alkohol, Medikamente, Tabak, Glücksspiel, Essstörungen)
- Beratung und Unterstützung bei der Planung und Durchführung von wirksamen Präventionsmassnahmen (zu Themen wie Sucht, Gewalt, Mobbing)
- Sexualpädagogik: Lektionen in Schulklassen und Beratung von Jugendlichen, Lehrpersonen und Eltern

Mediothek: Abgabe und Ausleihe von Büchern, Videos, Broschüren und Lehrmitteln. – Die Berner Gesundheit arbeitet im Auftrag der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern. Die Angebote und Dienstleistungen der Berner Gesundheit sind in der Regel kostenlos.

Weitere Informationen auf www.bernergesundheit.ch

Energie Belp

Elektrizität, Wasser, Wärme und Kommunikation

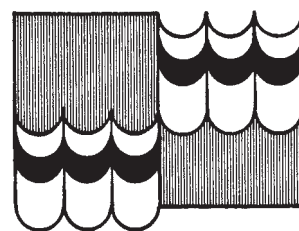
Neue gemeinsame Nummer des
24-Stunden-Pikettdienstes

031 818 82 80

Gemeindebibliothek

Statistik 2008. Sa. Bei einem Stand von 13 040 Medien haben wir im letzten Jahr 79 886-mal Bücher und Tonträger ausgeliehen (1323 mehr als im Vorjahr). 42 331 Belletristik – und 12 425 Sachbücher, 5147 Bilderbücher, 6575 Comics, 1629 Zeitschriften, 3158 Kassetten, 8318 CDs und 303 DVDs wurden von 2415 Abonentinnen und Abonenten nach Hause genommen. Somit haben bei einer jährlichen Öffnungszeit von 780 Stunden theoretisch jede Minute 1,7 Medien die Bibliothek verlassen und der Medienbestand wurde rund sechsmal umgesetzt. Um stets aktuell zu bleiben, wurden 1344 neue Bücher und Tonträger in die Regale gestellt und 1213 Ladenhüter, kaputte und zerlesene Bücher aussortiert.

Dank. Für das meist sorgfältige Behandeln der ausgeliehenen Medien möchten wir uns bei unseren Abonentinnen und Abonenten herzlich bedanken.



Öffnungszeiten

Montag	17.30–20.00
Dienstag	10.00–11.30
Mittwoch	14.00–17.00
Donnerstag	10.00–11.30
Freitag	17.00–20.00
Samstag	09.00–12.00